

Thema: Gut abgesichert in den Ruhestand - Mit einer Basisrente privat vorsorgen

Beitrag: 1:23 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wer sich auf die Rente verlässt, der ist verlassen. Oder anders gesagt: dem werden – im Vergleich zu seinem jetzigen Lebensstandard und nach heutiger Kaufkraft berechnet – im Alter jeden Monat rund 800 Euro fehlen. Verhindern lässt sich das nur mit einer privaten Vorsorge. Zum Beispiel mit einer Basis- oder, wie der Volksmund auch sagt, einer Rürup-Rente. Für wen die sich lohnt und worauf man beim Abschluss unbedingt achten sollte, verrät Ihnen Jessica Marin.

Sprecherin: Die Basis- oder auch Rürup-Rente ist eine interessante Alternative für alle, die bei der privaten Altersvorsorge den Staat mit ins Boot holen wollen, sagt Mathias Zunk vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft.

O-Ton 1 (Mathias Zunk, 0:17 Min.): „Das Angebot wendet sich vor allem an Selbstständige und Freiberufler, die den Förderrahmen komplett für ihre private Vorsorge nutzen können. Aber auch normale Arbeitnehmer können halt die Förderung in Anspruch nehmen und entsprechend steuerfrei Beiträge in die Rürup-Rente einzahlen.“

Sprecherin: In den Genuss der Steuervorteile kommt allerdings nur, wer seinen Wohnsitz in Deutschland hat, hier einkommenssteuerpflichtig ist und beim Abschluss der Basisrente ein paar wichtige Punkte beachtet. Denn...

O-Ton 2 (Mathias Zunk, 0:18 Min.): „An den Vertrag hat der Gesetzgeber bestimmte Voraussetzungen geknüpft: Er muss beispielsweise eine lebenslange monatliche Leibrente zusagen. Die Auszahlungen dürfen hier nicht vor Vollendung des 60. Lebensjahres erfolgen. Für Verträge, die nach 2012 geschlossen wurden, gilt das 62. Lebensjahr.“

Sprecherin: Einen großen Vorteil hat diese Art der privaten Altersvorsorge aber auch:

O-Ton 3 (Mathias Zunk, 0:19 Min.): „Das Vorsorgekapital der Basisrente ist während der Ansparzeit vor einer vorzeitigen Verwertung bei Arbeitslosigkeit geschützt. Es kann entsprechend nicht gepfändet werden. Das heißt: Weder die Agentur für Arbeit, noch das Sozialamt oder eventuelle Gläubiger haben Zugriff auf die Basisrente.“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie mehr über die Basis- oder Rürup-Rente wissen möchten: Weitere ausführliche Informationen dazu – auch zum direkten Download – finden Sie im Internet unter www.gdv.de.

Thema: Gut abgesichert in den Ruhestand - Mit einer Basisrente privat vorsorgen

Interview: 2:06 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wer sich auf die Rente verlässt, der ist verlassen. Oder anders gesagt: dem werden – im Vergleich zu seinem jetzigen Lebensstandard und nach heutiger Kaufkraft berechnet – im Alter jeden Monat rund 800 Euro fehlen. Verhindern lässt sich das nur mit einer privaten Vorsorge. Zum Beispiel mit einer Basis- oder, wie der Volksmund auch sagt, einer Rürup-Rente. Für wen die sich lohnt und worauf man beim Abschluss unbedingt achten sollte, weiß Mathias Zunk vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft, hallo.

Begrüßung: „Guten Tag!“

1. Herr Zunk, was genau verbirgt sich hinter der Basis- beziehungsweise der Rürup-Rente?

O-Ton 1 (Mathias Zunk, 0:09 Min.): „Die Basisrente ist eine freiwillige, private Leibrentenversicherung, ihr Konzept ähnelt dem der gesetzlichen Rentenversicherung, wird aber jedoch völlig anders finanziert.“

2. Wo ist denn da der Unterschied?

O-Ton 2 (Mathias Zunk, 0:24 Min.): „In der gesetzlichen Rentenversicherung gilt das sogenannte Umlageverfahren. Das heißt, die aktuellen Renten werden aus dem jeweiligen Arbeitseinkommen der Arbeitnehmer finanziert. Bei der Basisrente haben wir ein sogenanntes Kapitaldeckungsverfahren. Das heißt, der Kunde schließt hier einen individuellen Vorsorgevertrag mit garantierten Leistungen und einer Überschussbeteiligung bei einem privaten Versicherungsunternehmen ab.“

3. Welche Voraussetzungen muss man erfüllen, damit der Staat so eine Basisrente fördert?

O-Ton 3 (Mathias Zunk, 0:29 Min.): „In den Genuss der staatlichen Förderung kommen grundsätzlich alle einkommensteuerepflichtigen Personen, die ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben. An den Vertrag hat der Gesetzgeber aber bestimmte Voraussetzungen geknüpft: Er muss beispielsweise eine lebenslange monatliche Leibrente zusagen. Die Auszahlungen dürfen hier nicht vor Vollendung des 60. Lebensjahres erfolgen. Für Verträge, die nach 2012 geschlossen wurden, gilt das 62. Lebensjahr.“

4. Und für wen lohnt sich diese Art der Altersvorsorge besonders?

O-Ton 4 (Mathias Zunk, 0:28 Min.): „Mit der Rürup- oder Basisrente haben große Teile der Bevölkerung erstmals die Möglichkeit, aus unversteuertem Einkommen privat für ihr Alter vorzusorgen. Das Angebot wendet sich vor allem an Selbstständige und Freiberufler, die den Förderrahmen komplett für ihre private Vorsorge nutzen können. Aber auch normale Arbeitnehmer können halt die Förderung in Anspruch nehmen und entsprechend steuerfrei Beiträge in die Rürup-Rente einzahlen.“

5. Wir leben in unsicheren Zeiten: Was ist, wenn man plötzlich seinen Job verliert?

O-Ton 5 (Mathias Zunk, 0:19 Min.): „Das Vorsorgekapital der Basisrente ist während der Ansparzeit vor einer vorzeitigen Verwertung bei Arbeitslosigkeit geschützt. Es kann entsprechend nicht gepfändet werden. Das heißt, weder die Agenturen für Arbeit, noch das Sozialamt oder eventuelle Gläubiger haben Zugriff auf die Basisrente.“

Mathias Zunk mit kurzen Informationen zur Basisrente, vielen Dank dafür!

Verabschiedung: „Gern geschehen!“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie mehr über die Basis- oder Rürup-Rente wissen möchten: Weitere ausführliche Informationen dazu – auch zum direkten Download – finden Sie im Internet unter www.gdv.de.